

Kunststofftechnik/ Misch- und Dosiertechnik/ Fluidtechnik/ Ergonomie

Weniger Gewicht und optimierter Durchfluss

Tartler hat seine Mischköpfe einem konstruktiv-funktionellen Re-Design unterzogen

Der Dosier- und Mischtechnik-Spezialist Tartler hat vier seiner erfolgreichsten Kunstharz-Mischköpfe einer umfangreichen konstruktiven und funktionellen Überarbeitung unterzogen. Das Ergebnis des Re-Designs sind moderne, gewichtsreduzierte und durchflussoptimierte Mehrkomponenten-Mischköpfe, die sich einfach handhaben lassen und eine ebenso hocheffiziente wie Material schonende Kunstharz-Verarbeitung ermöglichen. Erstmals stammen alle verbauten Komponenten aus den Fertigungsbereichen der eigenen Unternehmensgruppe.

Michelstadt, Juli 2016. – „Dank der Gründung unseres Tochterunternehmens ZT Odenwald haben wir seit Jahresbeginn die Option, alle unsere Produkte hundertprozentig mit Teilen aus eigener Herstellung auszurüsten. Das eröffnet uns nicht nur große Freiheiten bei der Konstruktion, sondern gibt uns auch maximale Qualitätssicherheit“, sagt Firmenchef Udo Tartler. Auf der Basis dieser neuen Möglichkeiten hat Tartler in den letzten Monaten seine vier wichtigsten Mehrkomponenten-Mischköpfe für die Kunstharz-Verarbeitung ein umfassendes Optimierungsprogramm durchlaufen lassen. Mit erstaunlichen Resultaten: Je nach Modelltyp bauen die Mischköpfe jetzt erheblich leichter, verfügen über größere Anschlussquerschnitte und verbesserte Durchfluss-Geometrien – und sie sind bereits vorbereitet für das Anbringen von Temperatursensoren, Drucksensoren und Heizpatronen. „Durch diese konstruktiven und funktionellen Verbesserungen sind unsere Mischköpfe handhabungsfreundlicher, unterstützen die Material schonende Verarbeitung und erhöhen dank moderner Sensortechnik die Prozesssicherheit“, betont Udo Tartler.

2K-Verarbeitung leichter gemacht

Die erzielten Gewichtseinsparungen schlagen am stärksten durch bei dem auf hohen Materialdurchlass ausgelegten Zwei-Komponenten-Mischkopf LC8. Durch die konstruktive Verbesserungsarbeit der Tartler-Ingenieure konnte allein das Gewicht seines Hauptrahmens um die Hälfte gesenkt werden, so dass der neue LC8 nun insgesamt vier Kilogramm leichter ist als sein Vorgänger! Außerdem lässt er sich mit Temperatursensoren bestücken und ermöglicht

– falls es der Anwendungsfall oder die Werkstoffauswahl erfordern – den Anschluss von Heizpatronen. Der LC8 kann elektrisch angetrieben werden, verfügt über pneumatische Kugelhähne und hat einen Edelstahl-Gewindeaufsatz zum Befestigen eines Einwegmischers.

Ebenfalls gewichtsreduziert und bereits auf den Anschluss von Temperatursensorik und Heizpatronen vorbereitet ist nun auch der Zwei-Komponenten-Mischkopf LC 5/2, der sich wahlweise elektrisch oder pneumatisch antreiben lässt. Im Rahmen des Re-Designs erhielt er aber zusätzlich einen größeren Anschlussquerschnitt und eine strömungstechnisch optimierte Innengeometrie – zwei Faktoren, die sich Material schonend auf Harz und Härter auswirken. Eine weitere Neuerung ist die ergonomische, handhabungsfre und liche Überwurfmutter zur Befestigung des Mischers (Mischspirale und Tülle).

3K-Mischköpfe mit Prozessanbindung

Auch die beiden großen Drei-Komponenten-Mischköpfe LC6 easy und LC7 von Tartler wurden gegenüber ihren Vorgängern deutlich im Gewicht reduziert. Hierbei wurde vor allem der für den elektrischen und pneumatischen Antrieb ausgelegte LC7 mit weiter reichenden Optimierungen versehen. So erhielt er beispielsweise zwecks Materialschonung ebenfalls Anschlüsse mit größeren Querschnitten und eine durchflussoptimierte Innengeometrie, und zwecks Automation und Prozessanbindung vorbereitete Verbindungen für Sensorik und Heizpatrone. Zu seinem weiteren Qualitätsmerkmalen gehören eine wartungsarme Abdichtung der Antriebswelle, eine Ventilabdichtung am Materialauslass und der edelstählerne Gewindeaufsatz für den dichten Anschluss von Einwegmischern.

Ganz gleich, ob 2K- oder 3K-Mischkopf – keinerlei Änderungen gibt es bei den Tartler-Mischköpfen in einem entscheidenden Punkt: Sie lassen sich sowohl für die konventionelle statische Mischung als auch für die hochwertige dynamische Vermischung mit rotierendem Mischer einsetzen. Und Firmenchef Udo Tartler ergänzt: „Als einer der führenden Hersteller von Mehr-Komponenten-Systemen zum Dosieren und Mischen von Epoxydharzen, Polyurethanen und Silikonharzen garantieren wir unseren Kunden außerdem, dass sie trotz der zahlreichen Neuerungen und Verbesserungen an unseren Mischköpfen alle bisher verwendeten Ersatz- und Verschleißteile weiterhin nutzen können!“

522 Wörter mit 4.494 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

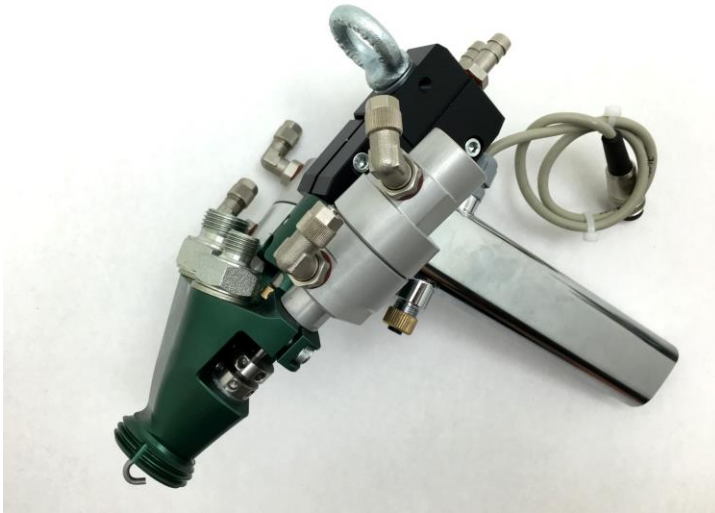


Bild 1: Neuer Tartler-2K-Mischkopf LC5/2 (mit Pneumatikmodul): Nach Re-Design gewichtsreduziert und bereits auf den Anschluss von Temperatursensorik und Heizpatronen vorbereitet sowie mit vergrößertem Anschlussquerschnitt und strömungstechnisch optimierter Innengeometrie.



Bild 2: Firmenchef Udo Tartler: „Durch die konstruktiv-funktionellen Verbesserungsmaßnahmen unseres Re-Designs sind unsere Mehrkomponenten-Mischköpfe nun handhabungsfreundlicher, unterstützen die Material schonende Verarbeitung und erhöhen dank moderner Sensortechnik die Prozesssicherheit.“

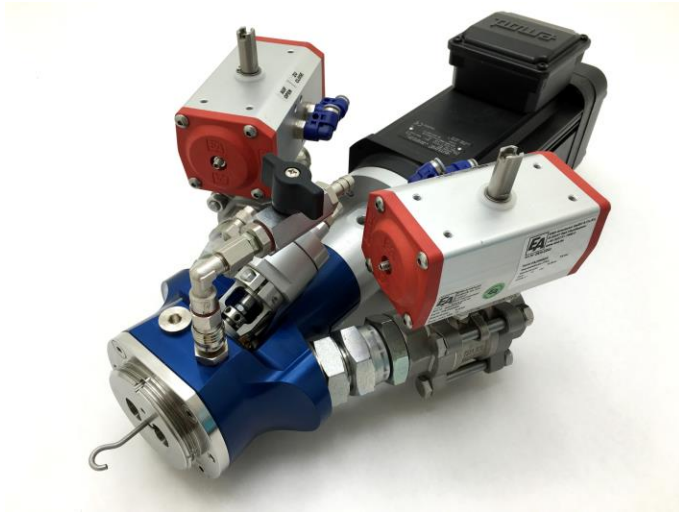


Bild 3: Drei-Komponenten-Mischkopf LC6 easy von Tartler mit Antrieb für das dynamische Mischen: Nach dem Re-Design deutlich leichter und handhabungsfreundlicher.

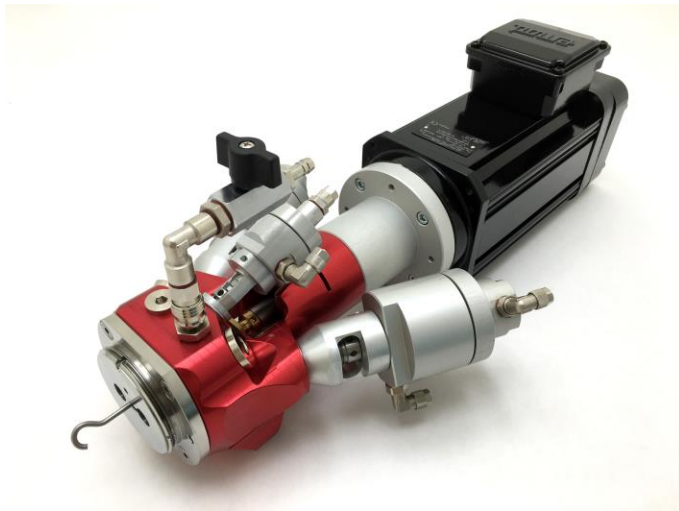


Bild 4: Neuer Tartler-Mischkopf LC7 (mit Antriebsmotor): Dieser für den elektrischen und pneumatischen Antrieb ausgelegte 3K-Mischkopf erhielt im Rahmen des Re-Designs unter anderem Anschlüsse mit größeren Querschnitten und zwecks Automation und Prozessanbindung vorbereitete Verbindungen für Sensorik und Heizpatrone.

(Alle Bilder: Tartler GmbH)

Anbieter:

TARTLER GmbH
Udo Tartler
Relystraße 48
D-64720 Michelstadt
Tel.: 0049 (0) 60 61 / 96 72-0
Fax: 0049 (0) 60 61 / 96 72-295
E-Mail: u.tartler@tartler.com
Internet: www.tartler.com

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
D-64293 Darmstadt
Tel.: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-0
Fax: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de

Tartler GmbH:

Dosier- und Mischanlagen für Mehrkomponenten-Kunstharze

Die Tartler GmbH hat ihren Hauptsitz in Michelstadt im hessischen Odenwald. Das mittelständische Familienunternehmen wurde 1981 von Edgar Tartler gegründet und wird heute von seinem Sohn Udo Tartler geleitet. Das Unternehmen erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 15 Millionen Euro und beschäftigt derzeit 79 Mitarbeiter in den Firmen der Tartler Gruppe.

In Kooperation mit Materialherstellern und auf Kundenwünsche abgestimmt entwickelt und produziert die Tartler GmbH moderne Zwei- und Mehrkomponenten Dosier- und Mischanlagen für die Polyurethan-Epoxydharz- und Silikon-Verarbeitung. Zu den besonderen Leistungen des Unternehmens zählt die Realisierung maßgeschneiderter Lösungen, wie etwa Sonderanlagen zur Verarbeitung von Pasten und Kunstharzen mit ungewöhnlich großen Unterschieden in der Viskosität oder in extremen Mischungsverhältnissen. Hervorhebenswert sind zudem zwei technische Eigenentwicklungen: Der dynamische Statikmischer, der den Einsatz Umwelt belastender Spülmitteln weitestgehend überflüssig macht sowie universell verwendbare, sehr kompakte Mischkopfversionen ohne Toträume. Zum Service von Tartler gehört neben der Montage und Inbetriebnahme der Maschine die Einweisung und Schulung der Mitarbeiter des Kunden, und seine Betreuung während der gesamten Einsatzzeit der Maschine. Im Jahr 2013 nahm das Unternehmen sein neues Stammwerk in Michelstadt in Betrieb, das von der Entwicklung bis zur Endabnahme alle Prozessstufen unter einem Dach zusammenfasst. Hier werden die Mischanlagen auch mit Handlingsystemen verknüpft. So kann man den Kunden prozessorientierte Dosier- und Mischanlagen mit nachgeschalteten CNC-Auftragsanlagen, Robotern, Wickelanlagen, Vakuumkammern oder Pressen bieten.

Zu den Kunden der Tartler GmbH zählen namhafte Unternehmen aus Luft- und Raumfahrt, Automobil- und Bootsbausowie Modell- und Formenbau. Auch Anwender in Windkraft-, Elektro- und Konsumgüterindustrie gehören zu den Abnehmern der Zwei- und Mehrkomponenten Dosier- und Mischanlagen von Tartler.

Stand Juli 2016